

Vorhaben: 15m- Niederflurlinienbus

Mindeststandards für barrierefreie Linienbusse (> 22 Sitz-/Stehplätze außer dem Fahrersitz) - Checkliste		✓	
<b>1. Fahrzeugein- und -ausstieg</b>			
Niveaugleichheit	an die Bussteighöhen angepasstes und innerhalb zusammenhängender Linien-netze einheitliches Rollmaterial	Fahrzeuge der Klasse I nach EU-Busrichtlinie <sup>1</sup> : Einstiegshöhe an mindestens einer Betriebstür ≤ 25 cm über Fahrbahnniveau oder Einstiegshöhe an einem Ein- und einem Ausstieg ≤ 27 cm (bei aktivierter Absenkvorrichtung)	<input type="checkbox"/>
	spaltloser Zugang zum Rollmaterial	Fahrzeuge der Klassen II und III nach EU-Busrichtlinie <sup>1</sup> : Einstiegshöhe an mindestens einer Betriebstür ≤ 32 cm über Fahrbahnniveau (bei aktivierter Absenkvorrichtung)	<input checked="" type="checkbox"/>
Vorhaltung einer fahrzeuggebundenen Einstiegshilfe	Rampe mit ≥ 100 cm Breite und ≥ 80 cm Länge		<input checked="" type="checkbox"/>
	Hublift mit ≥ 80 cm Breite und ≥ 120 cm Länge sowie Abrollsicke- rung frontal ≥ 10 cm und seitlich ≥ 5 cm		<input type="checkbox"/>
	Betriebslast ≥ 300 kg (empfohlen ≥ 350 kg)		<input checked="" type="checkbox"/>
	visuell kontrastreiche Anforderungstaster für fahrzeuggebundene Einstiegshilfe an der Fahrzeug- außenseite in einer Höhe von 85 cm über Bussteigniveau (maximale Höhe: 130 cm über Fahrbahnniveau)		<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Ausnahme: Hochbodenbus</b>			
Erleichterung des Einstiegs	Optimierung der Stufenhöhen im Einstiegsbereich	Fahrzeuge der Klasse I nach EU-Busrichtlinie <sup>1</sup> : Einstiegshöhe an mindestens einer Betriebstür ≤ 25 cm über Fahrbahnniveau oder Einstiegshöhe an einem Ein- und einem Ausstieg ≤ 27 cm (bei aktivierter Absenkvorrichtung)	<input type="checkbox"/>
	Vorhaltung einer fahrzeuggebundenen Einstiegshilfe	Fahrzeuge der Klassen II und III nach EU-Busrichtlinie <sup>1</sup> : Einstiegshöhe an mindestens einer Betriebstür ≤ 32 cm über Fahrbahnniveau (bei aktivierter Absenkvorrichtung)	<input type="checkbox"/>
Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:	jede weitere Stufe max. 25 cm hoch, Stufenkante(n) visuell kontrastreich markiert		<input type="checkbox"/>
	Hublift mit ≥ 80 cm Breite und ≥ 120 cm Länge sowie Abrollsicke- rung frontal ≥ 10 cm und seitlich ≥ 5 cm		<input type="checkbox"/>
	Betriebslast ≥ 300 kg (empfohlen ≥ 350 kg)		<input type="checkbox"/>
visuell kontrastreiche Anforderungstaster für fahrzeuggebundene Einstiegshilfe an der Fahrzeug- außenseite in einer Höhe von 85 cm über Bussteigniveau (maximale Höhe: 130 cm über Fahrbahnniveau)			<input type="checkbox"/>

<sup>1</sup> Europäisches Parlament; Europäischer Rat (2001): Richtlinie 2001/85/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über besondere Vorschriften für Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit mehr als acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz und zur Änderung der Richtlinien 70/156/EWG und 97/27/EG EU-Busrichtlinie. In: Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften 13.02.2002, S. L42/88

Vorhaben: 15m- Niederflurlinienbus

2. Fahrzeugtüren		
<p>Gewährleistung einer sicheren, schnellen und bequemen Türfindung und -öffnung</p>	<p>erfaszbare, großflächig und kontrastreich gestaltete Bedienelemente für Türöffnung mit visueller Rückmeldefunktion</p>	<p>optimale Höhe der Bedienelemente: 85 cm über Bussteigniveau (Fahrzeugaußenseite) bzw. Fahrzeugboden (maximale Höhe: 120 cm) <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>Tastergröße <math>\geq 25 \text{ cm}^2</math> <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>Druckpunktaster (einfache Bedienbarkeit mit minimalem Kraftaufwand) <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>visuell kontrastreiche Gestaltung (kontrastreiche Farben / keine Rot-Grün-Kombination) <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>visuell kontrastreiche Rückmeldefunktion <input checked="" type="checkbox"/></p>
	<p>eindeutige Kennzeichnung der Einstiegstür(en)</p>	<p>visuell kontrastreiche Gestaltung des Türbereiches an der Fahrzeugaußenseite (grundsätzlich auch bei Werbebemalung) <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>einheitlicher Kennzeichnungsstandard für alle Fahrzeuge <input checked="" type="checkbox"/></p>
	<p>ausreichend bemessene Türbreite</p>	<p>Betriebstür(en) mit Rollstuhlzugang <math>\geq 90 \text{ cm}</math> (zwischen Handläufen <math>\geq 80 \text{ cm}</math>) <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>sonstige Betriebstür(en): Einzelstür <math>\geq 65 \text{ cm}</math>; Doppeltür <math>\geq 120 \text{ cm}</math> <input checked="" type="checkbox"/></p>
	<p>Kennzeichnung der Betriebstüre(n) mit Rollstuhlzugang und zu den Sitzplätzen für Menschen mit Behinderungen</p>	<p>Kennzeichnung mittels Piktogrammen außen auf der Beifahrerseite des Fahrzeugs und neben der (den) jeweiligen Betriebstür(en) <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>visuell kontrastreiche Piktogramme; Bildzeichengröße <math>\geq 3,6 \text{ cm}</math> <input checked="" type="checkbox"/></p>
	<p>ausreichend bemessene Öffnungszeit der Türen bei Zwangs- bzw. Automatikschließung</p>	<p>keine Zwangs- bzw. Automatikschließung vorhanden</p> <p>Beachtung des 2-Sinne-Prinzips: akustische und visuelle Warnung während des Schließvorganges <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>spezieller Türöffnungszeit inner- und außerhalb des Fahrzeugs für längere Türöffnungszeit in 85 cm Höhe über Bussteigniveau bzw. Fahrzeugboden sowie seitlichem Abstand von Wänden und Einbauten <math>\geq 50 \text{ cm}</math> <input checked="" type="checkbox"/></p>
	<p><b>Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:</b></p>	

Vorhaben: 15m- Niederflurlinienbus

3. Innenraumgestaltung		
stufenlose Innenraumgestaltung	Niederflurbereich mindestens zur Erschließung der Multifunktionsfläche inklusive Rollstuhl-Stellplätze sowie von Sitzplätzen für Menschen mit Behinderungen	<input checked="" type="checkbox"/>
ausreichend bemessene Durchgangsbreite (≥ 90 cm) mindestens zwischen Betriebstür(en) mit Rollstuhlzugang und Multifunktionsfläche(n)		<input checked="" type="checkbox"/>
kontrastreiche Innenraumgestaltung	visuell kontrastreiche Gestaltung von Boden und Sitzen	<input checked="" type="checkbox"/>
	visuell kontrastreiche Markierung aller Stufen, Trittkanten und Gefahrenbereiche (inklusive Einstiegsante(n))	<input checked="" type="checkbox"/>
	visuell kontrastreiche Gestaltung von Festhaltevorrichtungen	<input checked="" type="checkbox"/>
	visuell kontrastreiche Gestaltung von Halthanforderungstastern inklusive visueller Rückmeldefunktion	<input checked="" type="checkbox"/>
ebene, rutschfeste Bodenbeläge	Ganglängsneigung zwischen Rollstuhl-Stellplätzen bzw. Sitzplätzen für Menschen mit Behinderungen und Betriebstür(en) mit Rollstuhl-Zugang ≤ 8 %; Querneigung ≤ 5 %	<input checked="" type="checkbox"/>
	Einsatz von Materialien mit ebenen und rutschfesten / griffigen (auch bei Nässe) Oberflächen	<input checked="" type="checkbox"/>
möglichst lückenlose Kette von Festhaltemöglichkeiten innerhalb des gesamten Fahrzeuges	durchgehend erreichbare Festhaltevorrichtungen von den Betriebstüren zu allen Zielen	<input checked="" type="checkbox"/>
	Festhaltevorrichtungen im seitlichen Türbereich	<input checked="" type="checkbox"/>
	Festhaltevorrichtungen an jedem Stehplatz	<input checked="" type="checkbox"/>
	senkrechte Haltestangen mindestens an jedem 2. Sitzplatz	<input checked="" type="checkbox"/>
helle, gleichmäßige und blendfreie Beleuchtung (Vermeidung von künstlichen Lichtquellen in Sicht-/Augenhöhe)		<input checked="" type="checkbox"/>
ausreichend bemessene Anzahl von Halthanforderungstastern mit visueller und akustischer Rückmeldefunktion	optimale Höhe der Bedienelemente: 85 cm über Fahrzeugboden (maximale Höhe: 130 cm)	<input checked="" type="checkbox"/>
	Druckpunktaster (einfache Bedienbarkeit mit minimalem Kraftaufwand)	<input checked="" type="checkbox"/>
	akustische Rückmeldefunktion der Halthanforderung in geeigneter Lautstärke	<input checked="" type="checkbox"/>
	visuelle Rückmeldefunktion der Halthanforderung (z. B. Anzeige „Bus hält“)	<input checked="" type="checkbox"/>
Platzierung von Sitzplätzen für Menschen mit Behinderungen wenn möglich in der Nähe von stufenlos zugänglichen Betriebstüren sowie im Sichtfeld des Fahrpersonals	Anzahl ausgewiesener Sitzplätze für Menschen mit Behinderungen ≥ 2	<input checked="" type="checkbox"/>
	Sitzplatzausrichtung nach vorne oder hinten	<input checked="" type="checkbox"/>
	klappbare Armlehnen zwischen Sitzplätzen und Gang	<input checked="" type="checkbox"/>
	Blindenhund-Platz unter oder neben mindestens einem Sitzplatz für Menschen mit Behinderungen	<input checked="" type="checkbox"/>
	deutliche Sitzplatz-Kennzeichnung mittels visuell kontrastreichem Piktogramm; Bildzeichengröße ≥ 4 cm	<input checked="" type="checkbox"/>
	Halthanforderungstaster von jedem Sitzplatz für Menschen mit Behinderungen aus erreichbar	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorhaben: 15m- Niederflurlinienbus

**Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:**

4. Mehrzweckfläche		
ausreichend dimensionierte und ausgestattete Multifunktionsfläche mit aufklappbaren Sitzflächen	Fläche mit aufklappbaren Sitzflächen (nutzbar für Rollstühle, Kinderwagen, sperriges Gepäck, Elektro-Scooter, Fahrräder usw.)	<input checked="" type="checkbox"/>
	Anzahl ausgewiesener Rollstuhl-Stellplätze $\geq 1$ (Anordnung in Längsrichtung)	<input checked="" type="checkbox"/>
	Abmessung Rollstuhl-Stellplatz $\geq 130$ cm Länge x 75 cm Breite	<input checked="" type="checkbox"/>
	ausreichend bemessene Manövrierfläche (Bewegungsfläche $\geq 150$ cm x 150 cm)	<input checked="" type="checkbox"/>
	Sicherungs- oder Verankerungs- oder Gurt-Rückhaltesystem: entweder Rückhaltelehne mit klappbarer seitlicher Armlehne oder Verankerungs- oder Gurt-Rückhaltesystem	<input checked="" type="checkbox"/>
	Kennzeichnung des Rollstuhl-Stellplatzes mittels Piktogramm; Bildzeichengröße $\geq 4$ cm	<input checked="" type="checkbox"/>
	waagerechte, möglichst rundlaufende Festhaltevorrichtung in einer Höhe zwischen 80 cm und 95 cm oder wandseitige, senkrechte Festhaltevorrichtung am Rollstuhlstellplatz	<input checked="" type="checkbox"/>
	von jedem Rollstuhl-Stellplatz aus erreichbare Haltevorrichtung in 85 cm Höhe sowie seitlichem Abstand von Wänden und Einbauten $\geq 50$ cm	<input checked="" type="checkbox"/>

**Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:**

5. Fahrzeugaußenseite	
visuell kontrastreiche Gestaltung von vorstehenden Bauteilen (z. B. Rückseite von Außenspiegeln)	<input type="checkbox"/>
<b>Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:</b>	

Vorhaben: 15m- Niederflurlinienbus

6. visuelle Informationsübermittlung an der Fahrzeugaußenseite	
eindeutige visuelle Identifikation des Fahrzeuges am und bei der Anfahrt an den Bussteig	Frontanzeige
	Fahrzeugaußenseite rechts
	Heckanzeige und ggf. Fahrzeugaußenseite links
	visuell kontrastreiche Gestaltung der Außenanzeigen unter Beachtung von Leuchtdichte sowie Farbkombination und -sättigung (kontrastreiche Farbwahl; kein Rot und keine Rot-Grün-Kombination; optimal: gelb auf schwarz)
	Einsatz entspiegelter Glasabdeckungen (vorzugsweise senkrecht oder nach vorne bzw. unten geneigt; ggf. Kompensation von Spiegelungen durch Erhöhung der Leuchtdichte)
	Einsatz geeigneter Schriftarten
	Vermeidung von Laufschriften bzw. wenn unabdingbar horizontale Durchlaufgeschwindigkeit $\leq 6$ Zeichen pro Sekunde bei einer Anzeigelänge pro vollständigem Wort $\geq 2$ Sekunden
	ausreichend bemessene Anzeigedauer (bei Wechselanzeigen $\geq 1$ Sekunde pro 6 Zeichen)
	<b>Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:</b>
	(Empty space for justification)

Vorhaben: 15m- Niederflurlinienbus

7. visuelle Informationsübermittlung innerhalb des Fahrzeuges		
Gewährleistung von Mindestinhalten bei dynamischen Innenanzeigen	visuelle Informationen vor der Abfahrt: Liniennummer und Fahrziel <input checked="" type="checkbox"/>	
	visuelle Informationen vor dem nächsten Haltepunkt: Name des Haltepunktes <input checked="" type="checkbox"/>	
	Innenanzeige von jedem Sitz- und Stehplatz aus einsehbar <input checked="" type="checkbox"/>	
	Zeichen- bzw. Buchstabenhöhe $\geq 4$ cm <input checked="" type="checkbox"/>	
	visuell kontrastreiche Gestaltung der Anzeigen unter Beachtung von Leuchtdichte sowie Farbkombination und -sättigung (kontrastreiche Farbwahl; kein Rot und keine Rot-Grün-Kombination; optimal: gelb auf schwarz) <input checked="" type="checkbox"/>	
	Einsatz entspiegelter Glasabdeckungen <input checked="" type="checkbox"/>	
	Einsatz geeigneter Schriftarten	<input type="checkbox"/> fett oder halbfett <input checked="" type="checkbox"/> Groß- und Kleinbuchstaben (gemischte Groß-/Kleinschreibung) <input type="checkbox"/> serifenlose Schriftart mit Unterlängen
	Vermeidung von Laufschriften bzw. wenn unabdingbar horizontale Durchlaufgeschwindigkeit $\leq 6$ Zeichen pro Sekunde bei einer Anzeigelänge pro vollständigem Wort $\geq 2$ Sekunden <input checked="" type="checkbox"/>	
	ausreichend bemessene Anzeigedauer (bei Wechselanzeigen $\geq 1$ Sekunde pro 6 Zeichen) <input checked="" type="checkbox"/>	
	<p><b>Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:</b></p>	

Vorhaben: 15m- Niederflurlinienbus

8. akustische Informationsübermittlung Inner- und außerhalb des Fahrzeuges	
eindeutige akustische Identifikation des Fahrzeuges am Bussteig	Durchsage von Liniennummer und Fahrziel (z. B. über fahrzeugggebundene Außenlautsprecher) <input checked="" type="checkbox"/>
Gewährleistung von Mindestinhalten bei Durchsagen vor dem nächsten Halt	Name der Haltestelle sowie an Verknüpfungshaltestellen optional Anschlussmöglichkeiten, Fahrziel, wichtige Zwischenhalte sowie auftretende Störungen (z. B. Baumaßnahmen) <input checked="" type="checkbox"/>
Gewährleistung einer verständlichen akustischen Informationsaufbereitung	akustisches Ankündigungssignal vor den Durchsagen (z. B. 2-Ton-Gong) <input checked="" type="checkbox"/>
	Durchsagen gleichmäßig über den ganzen Fahrgastbereich <input checked="" type="checkbox"/>
	Durchsagen in geeigneter Lautstärke (dynamisch dem Störgeräuschpegel nachgeführt) <input checked="" type="checkbox"/>
	Durchsagen in verständlicher Artikulation (dialektfrei; nicht computergeneriert) <input checked="" type="checkbox"/>
Gewährleistung zeitnaher Ansagen zu außerordentlichen Betriebslagen / Störungen / Verhaltensanweisungen	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:</b>	

Herr Bergner

Bearbeiter(in)

MBB Meininger Busbetriebs GmbH

Institution

0371 305119  
0371 305120

Weininger Busbetriebs GmbH  
Am Seil 2 98517 Suhl/old  
Telefon 03703 845481 • Fax 03703 845482

Stempel

Merkblatt zur Checkliste Mindeststandards für barrierefreie Linienbusse

- 1 Die Checkliste ist in 8 Teilbereiche (= Tabellenüberschriften) untergliedert.
- 2 Den Teilbereichen sind Qualitätsziele zugeordnet. Ein Teilbereich ist erfüllt, wenn alle Qualitätsziele erfüllt sind, d.h. alle Kästen in der letzten Spalte mit einem Haken versehen sind.
- 3 Den Qualitätszielen sind ggf. Anforderungen zugeordnet. Ein Qualitätsziel ist erfüllt, wenn alle Kästen in der jeweils vorstehenden Spalte mit einem Haken versehen sind.
- 4 Ist eine Spalte durch eine gestrichelte Linie dargestellt, besteht eine **Entweder-Oder-Beziehung** für die Erfüllung der Anforderung, d.h. entweder führt der zutreffende Sachverhalt direkt zum Anforderungskasten (*Beispiel 1*) oder die thematisch zusammenhängenden Teilanforderungen (*Beispiel 2*) müssen vorab alle erfüllt sein, bevor die Anforderung erfüllt ist.

Beispiel 1

1 Teilbereich

2 Qualitätsziele

3 Anforderungen (müssen erfüllt sein)

4 Entweder-Oder-Beziehung

Teilbereich	Anforderungen	Qualitätsziele	Erfüllt
Einbau und sonstige Hindernisse innerhalb des Verkehrswegs	Einbau entgegen der Fahrtrichtung der Einbauten und Objekte (Hindernisse) in unmittelbarer Umgebung der Fahrgastverweilzone	Einbau entgegen der Fahrtrichtung der Einbauten und Objekte (Hindernisse) in unmittelbarer Umgebung der Fahrgastverweilzone	<input checked="" type="checkbox"/>
	Einbau entgegen der Fahrtrichtung der Einbauten und Objekte (Hindernisse) in unmittelbarer Umgebung der Fahrgastverweilzone	Einbau entgegen der Fahrtrichtung der Einbauten und Objekte (Hindernisse) in unmittelbarer Umgebung der Fahrgastverweilzone	<input type="checkbox"/>

Beispiel 2

2 Qualitätsziele

3 Anforderungen (müssen erfüllt sein)

4 Entweder-Oder-Beziehung

Teilbereich	Anforderungen	Qualitätsziele	Erfüllt
Einbau und sonstige Hindernisse innerhalb des Verkehrswegs	Einbau entgegen der Fahrtrichtung der Einbauten und Objekte (Hindernisse) in unmittelbarer Umgebung der Fahrgastverweilzone	Einbau entgegen der Fahrtrichtung der Einbauten und Objekte (Hindernisse) in unmittelbarer Umgebung der Fahrgastverweilzone	<input checked="" type="checkbox"/>
	Einbau entgegen der Fahrtrichtung der Einbauten und Objekte (Hindernisse) in unmittelbarer Umgebung der Fahrgastverweilzone	Einbau entgegen der Fahrtrichtung der Einbauten und Objekte (Hindernisse) in unmittelbarer Umgebung der Fahrgastverweilzone	<input type="checkbox"/>

Beim Ausfüllen der Checkliste ist zudem zu beachten:

- Eintragung der Vorhabenbezeichnung in der Kopfzeile mindestens auf Seite 1
- Vermerk des Namens und der Institution des Bearbeiters auf der letzten Seite
- Grundsätzlich gilt: Werden Qualitätsziele einzelner Teilbereiche nicht erreicht, sind die jeweiligen Gründe in der Checkliste zu protokollieren.